REFERENZPROJEKT STRASSEN

Umgestaltung Bahnhofsumfeld Rothe Erde

Zeitraum:

2008 - 2010

Auftraggeber:

Stadt Aachen Ansprechpartner: Herr Müllem www.aachen.de Tel.: 0241 432-6835

Projekt:

Die Flächen befinden sich im Stadtbezirk Aachen-Mitte, an der Nahtstelle zwischen den Vierteln Forst, Rothe Erde, Frankenberger und Ostviertel. Der Bahnhof Rothe Erde liegt an der Eisenbahnstrecke Aachen-Köln, die Flächen des ehemaligen Güterbahnhofs erstrecken sich zwischen Trierer Straße, Eisenbahnweg und Bahntrasse. Im Rahmen des Landesprogramms "Modernisierungsoffensive NRW" wurde der Bahnhof durch die Deutsche Bahn AG modernisiert und behindertengerecht umgebaut.

Ziele des Projekts sind der Umbau und die Modernisierung des Bahnhofes, die Umgestaltung des Umfeldes (Vorplatz, rückwärtiger Ausgang, 6.600 gm) sowie die Entwicklung der ehemals brachliegenden Flächen des ehemaligen Güterbahnhofs (19.000qm).



2.000 m² Asphaltfahrbahn, 3.000 m² hochwertiges Natur- und Betonstein-pflaster, 2.500 m² Betonsteinpflaster, 250 m² Betonfahrbahn ÖPNV

Leistungen des Ingenieurbüros H. Berg & Partner GmbH:

Ausschreibung, Bauoberleitung, Örtl. Bauüberwachung, SiGeKo In Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro Dunkel & Ko Aachen (Grundlagenermittlung und Vorplanung) und der Stadt Aachen (Ausführungsplanung)

Ergebnis / Nutzen / Erfolg:

Vor dem Bahnbauwerk vermittelt ein dreieckiges Plateau zwischen den drei Richtungen, zu denen sich der Platz öffnet. Dieses Plateau überwindet das Platzgefälle Richtung Westen über eine Stufenanlage zum neu gestalteten P+R-Parkplatz und zum Taxistand. Am Bahnhofseingang entwickelt sich das Plateau stufenlos aus dem Platzniveau. Ein dreieckiges Vordach schafft einen überdachten Bereich für Reisende, Abholer und Bahnhofsplatznutzer. Der Fußgängertunnel wurde bis auf die Südseite des Bahnbauwerkes verlängert. Dort entstehen ein zweiter Vorplatz und eine neue Bushaltestelle.

Die Gesamtkosten betragen 800.000 € brutto.





